

B-Juniorinnen: „Erste B. startete mit einem Torfestival nach Chancenfestival und die Zweite B. erkämpft sich einen wichtigen Auswärtspunkt!“

KL – Endlich konnten nun unsere B-Mädels an diesem Wochenende in die Rückrunde der Saison starten. Nachdem sich die B-Mädchen um Thomas Grünebaum und Helmut Schlarmann in der 2. Kreisklasse um die Meisterschaft mitspielen wollen, erhoffen sich die B-Mädchen um Günther sowie Isabell Klose die Meisterschaft in der Kreisliga VEC/CLP/DEL/OL-Land.

Die frisch gebackenen „Hallen-Futsal-Doppelkreismeister 2018“ sind auch noch im Kreispokal vertreten. Da gastieren die Mädels im Halbfinale am 24.04. um 19.00Uhr beim Delmenhorster TB. Zu diesem Spiel ist ein Fanbus geplant. Wenn wir schon kein Heimspiel vor voller Hütte kriegen, dann wird das Auswärtsspiel zum Heimspiel gemacht. Näheres folgt.

B1: TSV Ganderkesee – SG Holdorf/Langenberg 0:4 (0:0)



Zum Auftakt in die Rückrunde der Kreisliga musste sich die „Klose-Bande“ erstmal durch den Straßenverkehr auf der A1 quälen. Auch wenn „Kreisliga“ drauf steht, ist da eigentlich „Bezirksliga“ drin. Denn die Kreise VEC, CLP, DEL sowie OL-Land spielen ihren Kreismeister gemeinsam aus. Uns ist es egal, wo wir spielen, Hauptsache das Flutlicht brennt.

Denn erst als das Licht in der Zweiten Halbzeit anging, konnten wir aus unseren zahlreichen Chancen zählbares auf das Tableau bringen. In beiden Halbzeiten war unser Auftritt ein einziger Sturmangriff auf Ganderkesee's Torhüterin Marina Kolmer. In der ersten Halbzeit schien sie noch nahezu unüberwindbar, so machten wir es in der zweiten Halbzeit unter strahlendem Flutlicht deutlich besser. Leonie Schulte sorgte für den Dosenöffner zum 0:1 (52.). Kurz drauf warf Sophie Grünebaum einen 30m-Einwurf lang in den Lauf von Klara von Lehmden, diese stürmte aufs Tor und legte dann am Ende quer auf Anna Oevermann zum 0:2 (57.). Ein Bilderbuch-Angriff! „Diesen Spielzug haben wir im Training einstudiert!“ ließen Günther und „Grüni“ stolz vernehmen, während die Mädels wieder die nächsten Angriffswellen aufs Tor der Gastgeber starteten.

Auch die eingewechselte „Lulu“ Heikebrügge konnte sich ins Angriffsspiel einfügen. Bei einem Alleingang legte sie an der Strafraumgrenze den Ball quer links auf Klara, die sich dann nicht lange bitten ließ und zum 0:3 vollstreckte (77.). Kurz vorm Schlusspfiff setzte Anna Oevermann noch den Deckel zum 0:4 auf eine sehr gut geführte Partie (80.).

Auf einem Chancenfestival folgte das Torfestival in Halbzeit zwei. Viel besser hätte es nicht laufen können. Die „Klose-Bande“ grüßt vom Platz an der Sonne der Tabelle! Spitzenreiter!

B2: Ahlhorner SV II – SG Holdorf/Langenberg II 1:1 (0:0)

Am Samstagmittag musste die „Grüni/Hella-Connection“ in Ahlhorn ran. Der ASV verfügt über eine wunderschöne Sportanlage mit tollen Plätzen, kurzen Wegen aber leider nicht über ein „mobiles“ Ersatztor, damit das Spielfeld verkürzt werden kann, was bei 9er-Mannschaften üblich ist. Das bedeutete für unsere Mädels: 9 gegen 9 auf großem Feld. *„Solche Situationen schulen das Raumverhalten und die Kondition!“* so war sich das Trainergespann einig. Das Team nahm es sportlich und begann solide und defensiv kompakt das Spiel gegen feldüberlegende Gastgeberinnen. Im Laufe der ersten Halbzeit versuchten die Gastgeber ihre Überlegenheit auszuspielen, scheiterten aber immer wieder unserer guten Abwehr um Vanessa Jaschek und Anzhelika Traksel. Außerdem konnten wir uns die besseren Möglichkeiten erspielen. Steffi Schulze und Dunja Alshekh hatten die Führung auf dem Fuß.

Torlos ging es in die Halbzeit. In der zweiten Hälfte wollten wir noch mutiger aggieren, denn in Ahlhorn lagen Punkte rum, diese galt es mitzunehmen. Dieses Vorhaben setzten wir auch gleich in die Tat um. Vanessa rückte vor und sorgte für Offensivdampf. Dieser wurde auch belohnt. Wir erzwangen uns nach Foul an die tapfer kämpfende „Toni“ Pille einen Foulelfmeter, den Vanessa eiskalt souverän zum 0-1 verwandelte (51.). Danach ging der Offensivdampf weiter. Wir poweren und poweren und zeigten einen großen Fight. Leider aggierten wir in dieser Phase zu naiv. Wir versäumten es, die Führung auszubauen. Das wurde bitterböse bestraft, da wir einmal zu naiv verteidigten und das 1-1 kassieren mussten (70.). Die letzten zehn Minuten zeigten einen großen Fight um den Sieg. Das Spiel endete jedoch leider Remis. Es war mehr drin. Am Ende möchten wir diesen unbändigen Siegeswillen unserer Truppe loben. Durch die Bank hinweg lieferten alle Mädels eine großartige kämpferische Leistung. Darauf dürfen sie stolz sein.

Besonders beeindruckend waren an diesem Wochenende die Leistungen Marit Heidler und Sophie Grünebaum, die innerhalb von 19 Stunden zwei komplette Spiele bei den B-Mädels absolvierten. Gerade im zweiten Spiel gingen beide weit über Ihre Schmerzgrenze hinaus. Chapeau, Marit und Sophie!